

### **M 3.3: Entwurf einer Unterrichtssequenz zur Kompetenzmatrix „Lesen-mit Texten umgehen“ am Beispiel „Spaghetti für zwei“**

Hinweis: Die Sequenz bezieht sich auf vier Schulstunden und ist darüber hinaus ergänz- bzw. erweiterbar. Sie ist als Überblick zu verstehen.

Abkürzungen:

LV= Lehrervortrag; SV= Schülervortrag; SLV= Schüler-Lehrer-Vortrag; LSV= Lehrer-Schüler-Vortrag; TA = Tafel

#### **1.Stunde:**

Die Lehrerin/der Lehrer schreibt den Begriff „Selbstbedienungsrestaurant“ an die Tafel.

**Aufgabe:** „Erstellt zu dem Begriff „Selbstbedienungsrestaurant“ an der Tafel ein Begriffscluster.“ (LV)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Karteikarten zum Beschriften und heften diese an der TA um den zentralen Begriff an.

Es folgt eine kurze Besprechung in der Klasse, wobei mögliche Erfahrungen ausgetauscht werden. (LSV)

Die Lehrkraft leitet nun zur nächsten Arbeitsphase über, die sich auf einen Textausschnitt bezieht. (LV)

„Ihr erhaltet aus einer Kurzgeschichte einen kleinen Ausschnitt“.

**Aufgabe:** „Lest den euch vorliegenden Erzählanfang durch.“ (vorgelegt bis Z.22) (Stillarbeit)  
„Schreibt diesen zu Ende“. (Gruppenarbeit)

Hierbei ergibt sich u.a. die Möglichkeit den Titel wegzulassen und erst in der 2. Stunde zu präsentieren.

Die Aufgabe wird in Form einer Gruppenarbeit erarbeitet. (Einzelarbeit wäre ebenso möglich).

Es ergibt sich an dieser Stelle ebenso die Möglichkeit, nicht alle Gruppen die gleiche Arbeitsanweisung ausführen zu lassen, sondern auch folgendes bearbeiten zu lassen:

**Aufgabe:** „Ihr erhaltet stichwortartige Beschreibungen zweier Figuren eines Orts und einer Situation. Verfasst aus diesen Vorgaben eine Kurzgeschichte mit dem Titel „Spaghetti für zwei“. (LV)

Somit erhält man unterschiedliche Zugänge zum später vollständig vorliegenden Original. Die jeweiligen Gruppen erhalten ihre Aufgaben per Losverfahren, so dass man die einzelnen Aufgabenstellungen der anderen Gruppen nicht kennt.

**Aufgabe:** „Lest eure Ergebnisse im Plenum vor“. (LV)

Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Arbeitsergebnisse vor. (SV)

**Hausaufgabe:** „Schlagt in einem Wörterbuch folgende Begriffe nach oder recherchiert sie im Internet: *Asylbewerber, Rassist*. (LV)

## **2.Stunde:**

Es wäre denkbar, noch ein bis zwei Beispiele aus der vergangenen Stunde als Einstieg zu nutzen. (SV)

Hierbei könnten von der Lehrkraft einzelne Ergebnisse aus den Produkten der Schülerschaft stichwortartig an der TA festgehalten werden, wobei noch aus der vergangenen Stunde zu ergänzen wäre.

Es folgt die Besprechung der Hausaufgabe. (SV)

Die Lehrerin/der Lehrer leitet zum Originaltext über, mit Hinblick auf die Stichwortsammlung aus den Schülerergebnissen. (Möglichkeit des Wiedererkennungseffekts/ schülerorientiert) (LV)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten den Originaltext mit Titel. Dieser wird laut in der Klasse vorgelesen. (SV)

Die Lehrkraft zeigt mit Hilfe der Lerngruppe Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus der Stichwortsammlung im Vergleich mit dem Original auf. (LSV)

Im Anschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler Multiple-Choice-Aufgaben, mit folgender Aufgabenstellung:

**Aufgabe:** „Um welche zentrale Themen geht es in dieser Geschichte?“ (LV) / (Einzelarbeit)

(Richtig-Falsch oder Zuordnungsaufgaben sind ergänzend ebenfalls denkbar)

Im Anschluss erfolgt eine Besprechung. (SLV)

Die Lehrkraft leitet zur letzten Arbeitsphase über:

**Aufgabe:** „Unterstreicht im Text die Stellen, die über Heinz` Denk- und Verhaltensweisen Auskunft geben“ (LV) / (Einzelarbeit)

Die Hausaufgabe lautet:

**Hausaufgabe:** „Recherchiert in verschiedenen Medien Meldungen zum Thema „Vorurteile“.

### **3.Stunde:**

Zu Beginn der Stunde wird die Hausaufgabe vorgetragen. Die Lehrkraft legt an der TA eine Tabelle mit vier Spalten an, wobei in die erste von den Schülern Stichworte zum Terminus „Vorurteile“ eingetragen wird. (SV)

Aus diesem Zusammenhang ergibt sich folgende Weiterführung:

**Aufgabe:** „Hältst du Heinz für fremdenfeindlich? Begründe dein Urteil.“ (LV) (Partnerarbeit)

In die zweite und dritte Spalte tragen die Schülerinnen und Schüler dann Argumente ein, die entweder für Fremdenfeindlichkeit sprechen bzw. dagegen. ( TA: Spalte zwei: fremdenfeindlich, Spalte drei: nicht fremdenfeindlich) (SV)

Die Lehrkraft ergänzt:

**Aufgabe:** „Wie schätzt du Marcells Reaktion auf das Verhalten von Heinz ein?“ (Partnerarbeit)

Wie zuvor wird von Schülern die vierte Spalte ausgefüllt, die folgende Überschrift trägt:

„Marcells Reaktion auf das Verhalten von Heinz“. (SV)

Hieraus ergibt sich folgender Rückgriff auf den Beginn der Schulstunde:

**Aufgabe:** „Vergleicht und bewertet die Tabelle mit euren gewonnenen Informationen aus eurer Recherche zu *Vorurteile*“. (LV)

Dies eröffnet die Möglichkeit die Stunde abzurunden, indem die Schüler Erkenntnisse aus ihrer Recherche mit einem direkten Beispiel vergleichen können. Eventuell kann sich daraus ein Unterrichtsgespräch entwickeln, welches auf eigenen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler beruht, die ebenfalls so etwas wie die Protagonisten der Kurzgeschichte erlebt haben. (SLV)

Um eine weitere Perspektive zu bewerten, erhält die Gruppe folgenden Arbeitsauftrag:

**Aufgabe:** „Welche Position nimmt der Erzähler gegenüber den Figuren ein? Begründet euer Urteil textbezogen.“ (LV / Einzelarbeit / SV)

Variante/Ergänzung: „Erzähle die Geschichte aus der Sicht von Marcel.“

Bereits am Ende der dritten Stunde kann mit der Hausaufgabe begonnen werden.

**Hausaufgabe:** „Fasst in einem zusammenhängenden Text die Veränderungen im Verhalten von Heinz zusammen.“ (Stillarbeit)

### **4. Stunde:**

Den Einstieg gestaltet das Vortragen der Hausarbeit. (SV)

Im Anschluss schließt sich eine Partnerarbeit an.

**Aufgabe:** „Was hat Heinz aus seinem Erlebnis im Selbstbedienungsrestaurant gelernt? Zeige deine Ergebnisse am Text.“ (LV / Partnerarbeit / SV)

Wiederum ermöglicht diese Vorgehensweise den Anschluss an die vorherige Stunde, um z.B. den Blick der Schüler auf den Umgang miteinander und mit Fremden zu schärfen. Dies wird im Anschluss vertieft.

**Aufgabe:** „Findet euch in Dreiergruppen zusammen und stellt euch gegenseitig die Lehren vor, die Heinz eurer Meinung nach am Ende der Geschichte gewonnen hat. Überprüft, inwieweit euch die Deutungen der anderen Gruppenpartner überzeugen.“ (Gruppenarbeit)

Den Abschluss findet die Stunde in einer fiktiven Fortführung der Geschichte.

**Aufgabe / Hausaufgabe:** „Heinz und Marcel treffen sich nach drei Wochen wieder. Schreibt die Geschichte weiter.“ (LV / Einzelarbeit/SV)

Falls noch Zeit bleibt kann dies bereits in der Stunde besprochen bzw. als Hausarbeit weitergeführt werden. Hieran schließt sich wie folgt an:

**Aufgabe:** „Sprecht darüber, ob die Produktion eines Erzählschlusses zum tieferen Verständnis der Erzählung geführt hat.“ (LV / Gruppenarbeit / SV)

Die letzte Aufgabenstellung wäre in einer Anschlussstunde zu erörtern, um den Rahmen der Kurzgeschichte abzurunden.